Fachbereich Finanzen und Infrastruktur

Az.: 855.10; 025.323
Sachbearbeiter/in Herr Germann
Datum: 16.01.2025

MARXZELL
natürlich lebendig

Vorlage 01/2025-ö zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am Montag, 27. Januar 2025

TOP-Nr.: 03

Forst - Gemeindewald Marxzell
a) Bericht über den Vollzug des Waldwirtschaftsplans 2024
b) Beratung und Beschlussfassung über den Waldwirtschaftsplan 2025

Sachverhalt:

A) Bericht über den Vollzug des Waldwirtschaftsplans 2024

- Waldzustand

  Die Niederschlags- und Temperatur-Entwicklungen waren 2024 für den Wald sehr günstig. Alle Baumarten im Gemeindewald Marxzell profitierten von den hohen Niederschlägen im gesamten Jahresverlauf. Die monatlichen Durchschnitts-temperaturen waren wiederum auf Rekordniveau. Aufgrund der immer ausreichen-den Bodenfeuchte konnten die Bäume die höheren Temperaturen ohne neue Schäden überstehen. Vor allem die jüngeren Bäume konnten diese günstigen Wachstumsbedingungen nutzen.

  Insgesamt wurden bisher 5.633 Festmeter Holz eingeschlagen und verbucht. Etwas über 2.000 Festmeter Holz ist schon zusätzlich eingeschlagen und wurde noch auf das Jahr 2024 gebucht.

  Am 25.03.2024 wurde unter Beteiligung von Herrn Landrat Schnaudigel der Baum des Jahres „die Mehlbeere“ im Gemeindewald Marxzell gepflanzt.

- Jungbestände und Kulturen

  Die älteren Kulturen wurden weiter gepflegt. Die Jungwälder wurden im erforderlichen Umfang auf rund 23 Hektar bis Ende des Jahres durchgepflegt.

- Holzmarkt und Haushalt

  Die Nadelholzmärkte haben sich stabilisiert. Die geplanten Mengen aus den vorgesehenen Hieben können gut vermarktet werden. Dies geschieht in enger Absprache mit der Holzverkaufsstelle beim Forstamt.

Die überbordende Nachfrage nach Brennholz der letzten Jahre lässt deutlich erkennbar nach. Es ist davon auszugehen, dass die örtliche Nachfrage gut bedient werden kann. Seit Oktober 2024 könnte bei Bedarf auch Brennholz auf Wunsch auch über das digitale Brennholzportal des Landratsamtes (www.holzfinder.de) vermarktet werden.

Die Preise für das Brennholz wurden vom Gemeinderat auf stabilem, marktüblichem Niveau gehalten. Im Waldhaushalt 2024 mussten die Ende 2022 ausgeschriebenen und zugeschlagenen Unternehmerleistungen in den jungen „Lothar"-Waldbeständen finanziell mit aufgefangen werden. Trotz deutlich höheren Einnahmen als geplant (rund ein Plus von 100.000 €), konnten diese Aufwendungen nicht komplett ausgeglichen werden. Daher ist für 2024 noch mit einem Minus im Vollzug von rund 11.000 € zu rechnen. In diesem Zusammenhang sollte hier natürlich der Überschuss aus dem HH-Jahr 2023 von über 80.000 € mitbetrachtet werden.

- Sonstiges

Die Waldwege wurden im Rahmen der veranschlagten Haushaltsmittel gepflegt. Dies bedeutet das Mulchen der Wegränder, Wiederherstellung der Wasserableitung, grobe Instandsetzungsmaßnahmen an Fahr- und Maschinenwegen und erstmalig der Einsatz eines Wegpflegegerätes. Das zuletzt genannte dient der Erhaltung der Wege in einem guten Zustand, sodass Instandsetzungsmaßnahmen in der Zukunft möglichst minimiert werden.

Starkregenereignisse – wie z.B. 2024 in Bruchsal und Gondelsheim - rücken die Wasser-Ableitung entlang der Wege (Gräben und Dolen) in den Blickpunkt. Für die nächsten Jahre sind hier mehr Investitionen sinnvoll.

Die Verkehrssicherung entlang der Straßen und an den Erholungseinrichtungen wie z.B. an Ruhebänken oder Waldspielplätzen bleibt ein Thema, das mit hohen Kosten verbunden ist.

B) Beratung und Beschlussfassung über den Waldwirtschaftsplan 2025

Für das Jahr 2025 wird ein jährlicher Einschlag etwas über dem Nachhaltigkeitshiebssatz in Höhe von 8.000 Festmetern angestrebt. Der Schwerpunkt liegt in den Waldbeständen, die von der Forsteinrichtung und der aktuellen Zwischenrevision noch als dringend pflegebedürftig eingestuft wurden. Der nachhaltige Hiebssatz für die 10-Jahresperiode wird nicht überschritten. Die günstige Situation auf den Holzmärkten bei einem derzeit guten Waldzustand soll ausgenutzt werden.

Der Ausblick auf die Holzmärkte für 2025 ist vorerst positiv. Einer schwachen Baukonjunktur steht ein deutlich geringeres Nadelholzangebot auf Grund der enormen Schäden in Mitteldeutschland gegenüber. Die Laubholzmärkte sind derzeit sehr stabil in der Nachfrage. Allerdings ist mit steigenden Ausgaben für die erhöhte Grundsteuer, den erhöhten Entgeltsatz für die forstlichen Dienstleistungen sowie den Unternehmereinsatz zu rechnen.

Konto	Bezeichnung	Plan 2024	Plan 2025
31410000	Zuweis. Lfd. Zwecke Land	0,00	-22.000,00
34110001	Jagd- u. Fischereipacht	-15.000,00	-15.000,00
34210000	Erträge aus Verkauf	-355.000,00	-430.000,00
42110000	Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen	0,00	0,00
42110003	Unterh. Grundstücke Außenanlagen Wald	20.000,00	27.500,00
42110004	Unterhaltung Gemeindewald	220.000,00	280.000,00
42410003	Grundsteuer	6.500,00	9.300,00
42790002	Waldkulturkosten	30.000,00	30.000,00
42790003	Forstschutz	10.000,00	10.000,00
44100000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	7.000,00	7.000,00
44290000	Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienste	85.000,00	100.000,00
44290001	Kosten Mitgliedschaft der Gemeinde	1.000,00	1.000,00
44310006	Sonstige Geschäftsaufwendungen	0,00	0,00
44310008	Bürgerholz	3.000,00	2.500,00
	Erträge	-370.000,00	-467.000,00
	Aufwand	382.500,00	467.300,00
	Ergebnis (Gewinn - / Verlust +)	12.500,00	300,00

Das Forstamt erwartet entsprechend dem vorgenannten und mit der Verwaltung abgestimmten Wirtschaftsplan für das Jahr 2025 im Ergebnishaushalt ein leichtes Minus von lediglich 300,00 €.

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat nimmt den Bericht über den Vollzug des Waldwirtschaftsplans 2024 zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat beschließt den Waldwirtschaftsplan 2025 wie in der Vorlage dargestellt.

gez. Sabrina Eisele
Bürgermeisterin

gez. Jürgen Germann
Fachbereichsleiter
Finanzen und Infrastruktur